Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 5 (1884)

Heft: 7

Artikel: Kurs zur Heranbildung von Lehrern an Handarbeitsschulen in Basel

Autor: Bindschedler, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-251924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

			Rekrutenprüfung
Zug	hat 28	Lehrschwestern	Rang 8
Freiburg	„ 64	„	„ 22
Wallis	„ 32	„	„ 24

Es sollte übrigens auf der Hand liegen, dass der Unterricht unfruchtbar ist, wenn die Schulbänke leer sind. Selbst ein Engel vom Himmel wird da nichts ausrichten.

E. Lüthi.

Kurs zur Heranbildung von Lehrern an Handarbeitsschulen in Basel.*)

Der Handfertigkeitsunterricht hat in der Schweiz in kurzer Zeit ein ausserordentliches Interesse wachgerufen. Nachdem im Herbste 1882 in Basel von einigen Lehrern eine Handarbeitsschule für Knaben gegründet worden war, folgten Jugendfreunde in Bern, Chur, St. Gallen und Zürich (Enge) diesem Beispiele. In Schaffhausen, Herisau, Frauenfeld, Olten, Neuenburg, Genf und andern Orten ist die Eröffnung von Arbeitsschulen für Knaben allem Anscheine nach nur noch eine Frage der Zeit.

Die Hauptschwierigkeit, welche an den meisten Orten der Einführung dieses so wohltätig wirkenden Institutes entgegensteht, ist weniger die ökonomische Frage als vielmehr der Mangel an geeigneten praktisch vorgebildeten Lehrkräften. Die Resultate der in Deutschland abgehaltenen Lehrerkurse für Handfertigkeitsunterricht haben bewiesen, dass ein nur einigermassen handlich geschikter Lehrer, selbst im reifern Alter stehend, sich mit Leichtigkeit die für dieses Unterrichtsfach nötigsten praktischen Handgriffe und handwerklichen Fertigkeiten noch aneignen könne.

Um nun für die in der Schweiz bereits bestehenden und noch zu errichtenden Arbeitsschulen die erforderlichen Lehrkräfte zu gewinnen, hat der Vorstand des Vereins der Handarbeitsschulen für Knaben in Basel beschlossen, diesen Sommer einen Kursus zur Heranbildung von Lehrern an Handarbeitsschulen abhalten zu lassen.

Wir erlauben uns, hiemit alle Freunde des Handfertigkeitsunterrichtes auf diesen Kurs aufmerksam zu machen. Da derselbe Gelegenheit bietet, dieses neue Unterrichtsfach sowohl praktisch wie teoretisch kennen zu lernen, so hoffen wir auf recht zahlreiche Beteiligung.

Als Kursleiter sind Männer gewonnen, die alle Garantie bieten, dass der Kurs die besten Resultate haben wird:

Herr Fischer von Strassburg, früher zünftiger Tischlermeister, dann Volksschullehrer in Thüringen, von wo aus er den ersten deutschen Handfertigkeitskurs für Lehrer zu Emden (1880) besuchte, seit 1881 leitet er den Handfertigkeitsunterricht in Strassburg.

Herr Schiess, Lehrer in Basel, der, ursprünglich ein gelernter Buchbinder, seit vielen Jahren die Pappkurse im hiesigen Waisenhause und in den Abendsäälen der Lukasstiftung (Knabensekundarschule) leitet.

Herr Bürgi, Holzbildhauer, ein tüchtiger Fachmann von Basel.

Für den Kurs ist folgendes Programm aufgestellt worden:

1) Der Unterrichtskurs dauert vom 20. Juli bis 17. August.
2) Es wird Unterricht erteilt in:
   a. Schreiner- und Drechslerarbeiten,
   b. Papparbeiten,
   c. Schnizen und Modelliren.
3) Während des Kurses sind Vorträge über einschlägige Temata in Aussicht genommen.
4) Die tägliche Arbeitszeit beträgt $7^1/_2$ Stunden.
5) Das Honorar, welches beim Beginn des Kurses zu entrichten ist, beträgt Fr. 50. —.
6) Die von den Herren Teilnehmern hergestellten Arbeiten werden gegen Erstattung des Rohmaterialwertes ihr Eigentum. Den Teilnehmern stehen Freiquartiere zur Verfügung. Ebenso ist für eine gute und billige Verpflegung für Rechnung der Teilnehmer Vorsorge getroffen.
7) Anmeldungen sind bis zum 12. Juli an den Unterzeichneten einzusenden.

Für den Vorstand des Vereins der Handarbeitsschulen für Knaben in Basel zeichnet

hochachtungsvoll

Dr. R. Bindschedler.

Basel, im Juni 1884.

Laut Bekanntmachung ist die bernische Erziehungsdirektion bereit, bern. Lehrern, welche an obigem Kurs teilnehmen, einen Beitrag an die Kosten zu bezahlen.

*) *Anmerkung der Redaktion:* Zur Berichtigung und Ergänzung der in lezter Nummer des „Pionier“ gebrachten Notiz teilen wir mit, dass Hr. Dr. Bindschedler nicht der einzige Gründer der Handfertigkeitsschulen in Basel ist und dass nicht er allein, sondern der Verein zur Förderung der Handfertigkeitsschulen, dessen Kassier Hr. Bindschedler ist, den Lehrer-Kurs finanziell unterstüzt. Im Uebrigen verweisen wir auf dieses Zirkular mit der Aufforderung an die Lehrerschaft, das sehr zeitgemässe und gemeinnüzige Unternehmen der Basler durch zahlreiche Beteiligung am Kurs zu fördern.

Rezensionen.

Der Jugend Spiel und Beschäftigung. — Illustrirte Zeitschrift für Spiel und Beschäftigung, Unterhaltung, Handfertigkeit und Hausfleiss, herausgegeben